

N. 8. Reg. von Scholten.

Stettin. — Scharlachrothe runde Aufschläge und Klappen, weiße Unterkleider; auf jeder Klappe neun schmale weiß mit blaue Streifen durchwürkte Lizen; 2 unter der Klappe, und 2 hinten. Die Officiers haben 3 gestickte goldene Schleifen wie ein lateinisches S unter der Klappe, 3 auf der Tasche, 2 über dem Aufschlage, und 4 hinten. Ihre Hüthe sind mit einer schmalen goldnen Tresse eingefast. Die Gr. Mützen sind oben blau, und unten roth. — Ein Theil von Stettin, die Städte: Camin, Greifenberg, Gützow und Labes, der ganze Flemmingsche Kreis, ein Theil von dem Greifenberger, Saaziger und Borkschen Kreise, nebst der Probstey Ruchelow. — Dieses Regiment ist 1677 aus den in der Mark und in Pommern liegenden Garnisonen für den Ob. von Zieten errichtet. Bey dessen 1688 erfolgtem Tode wurde es getheilt. Der G. M. Fürst Günter von A. Zerbst erhielt das eine, und der Ob. von Horn das 2te Bat. 1697 wurden beyde Bat. bis auf 1 C. reducirt. 1702 ward das Bat. von Zerbst mit 12 schwachen Compagnien auf holländischen Fuß gesetzt; das Reg. N. 6 gab allein 2 C. dazu ab, und ging in Sold der General-Staaten. 1713 kam es zurück, gab 2 C. zur Errichtung des Reg. N. 21 ab, und wurde nach preußischem Fuß auf 10 C. gesetzt. 1714 erhielt es der Fürst August von A. Z., nachdem sein Vetter, Fürst Günter von A. Z., sich desselben begeben hatte; er starb als G. M. 1747. Ihm folgte der G. M. von Treskow, welcher 1754 den Abschied erhielt. Nach ihm erhielt es der G. M. von Amstell; dieser blieb bey Prag 1757. Ihm folgte der G. M. von der Hagen, genannt Geist, welcher 1759 in Bauen an der bey Hochkirch empfangenen Wunde starb. Hierauf wurde der G. M. von Queist Chef, welcher 1769 als G. L. starb. Ihm folgte der G. M. von